

## Sf1: Filme und nationale Identität

Menschen haben eine Identität, die sich aus ihrer familiären und persönlichen Geschichte ergibt. Ganze Gesellschaften haben ebenfalls so etwas wie eine „nationale Identität“, die geprägt ist durch Kultur und Geschichte eines Landes. Gesellschaften beantworten sich die Frage nach dem „Wer sind wir eigentlich?“ im gesellschaftlichen Diskurs und in der Kunst. Dabei verarbeiten sie ihre Geschichte und zum Beispiel auch nationale Traumata auf ganz unterschiedlichen Wegen. Eine wichtige Rolle bei dieser Verarbeitung und der Frage nach der nationalen Identität spielen Filme; ganz besonders deutlich wird das bei der Verarbeitung von tiefen und schmerzhaften Einschnitten, z.B. bei Kriegen.

In diesem Seminarfach wollen wir die Grundlagen rund um das Thema „nationale Identität“ und deren filmische Verarbeitung unter besonderer Berücksichtigung des Ersten Weltkrieges erforschen. Wir werden zunächst zusammen erarbeiten, was eine Nation eigentlich ist und was wir unter nationaler Identität verstehen. Dann werden wir untersuchen, welche Rolle Filme und eben im Speziellen „Kriegsfilme“ für Nationen und deren Narration spielen.

Du solltest also bereit sein, dich mit wissenschaftlichen Texten zum Thema „Nation“, „nationale Identität“, „nationale Narrationen“, „nationale Mythen“ und „Geschichtsbewusstsein“ auseinanderzusetzen. Zudem wirst du lernen, dich mit Filmen analytisch zu beschäftigen.

Schließlich wirst du dich dann mit einem Film auseinandersetzen, diesen analysieren und unter wissenschaftlichen Kriterien untersuchen. Die Schwerpunkte der Analyse können dabei durchaus unterschiedlich gesetzt sein (z.B. Plot, Figurenkonstellation, Filmtechnik etc.).

Was solltest du mitbringen?

- Interesse an Geschichte und deren Bedeutung für nationale Erzählungen
- Interesse an Filmen und Filmgeschichte über das normale „Konsuminteresse“ hinaus
- Interesse an der Filmanalyse und Filminterpretation

## Sf2: Die Olympischen Spiele im Wandel der Zeit: Von der antiken Wettkampfkultur zum globalen Megaevent

Was haben die heroischen Wettkämpfe der antiken Athleten mit den spektakulären Sportereignissen unserer Zeit gemeinsam? In unserem Seminarfach tauchen wir in die faszinierende Welt der Olympischen Spiele ein und entdecken ihre Entwicklung von den religiösen Ritualen und Ehrenkämpfen im antiken Griechenland bis hin zu den milliardenschweren Megaevents der Gegenwart.

Gemeinsam analysieren wir, welche Werte die Olympischen Spiele prägen, welche Herausforderungen sie mit sich bringen und wie sie sich in Zukunft nachhaltig weiterentwickeln könnten. Dabei hinterfragen wir auch die Kommerzialisierung des Sports, die politische Instrumentalisierung und die ethischen Kontroversen.

Dieses Seminarfach verbindet Geschichte, Ethik und gesellschaftliche Themen mit wissenschaftlichem Arbeiten – und zeigt, dass die Olympischen Spiele weit mehr sind als nur Sport. Mögliche Projektideen sind Podcast/ Diskussionsrunden zu gesellschaftlichen/politischen Themen rund um die Olympischen Spiele oder die Entwicklung von Konzepten für nachhaltige Spiele.

### Sf3: Glücksverpflichtung als Konzeption der spätmodernen Gesellschaft

Die Buchhandlungen sind voller Ratgeber zum ‚guten‘ und ‚glücklichen‘ Leben. (Selbsternannte) Coaches geben u.a. auf Social Media Kanälen Hinweise, wie wir glücklicher werden.

Es scheint so einfach, man muss nur dem Rat der „Experten“ folgen. Ist es das?

Was ist Glück? In welcher kommt Form es vor? Wie kann man es messen?

Jedes Jahr wird gemessen, wie glücklich die Bürger bestimmter Länder sind. In Butan ist das Glück Teil der Verfassung. Aber: Lässt sich Glück verordnen? Was ist notwendig, damit wir Menschen Glück empfinden können? Empfinden auch Tiere Glück? Ist Glück ein erstrebenswertes Ziel? Kann man durchweg glücklich sein? Ist Glück etwas Gutes? Welche Glückskonzeptionen gab es im Verlauf der Geschichte und welche gibt es heute? Inwiefern und warum haben sich diese gewandelt? Usw.

Die Betrachtung von Glück kann philosophisch, biologisch-chemisch, psychologisch, vergleichend, persönlich usw. sein.

Wir werden einige grundlegende Glückskonzepte kennen lernen und auf uns selbst anwenden. Wir werden uns mit Fachliteratur zum Thema auseinander setzen und quantitative von qualitativen Umfragemethoden unterscheiden lernen. (Wie kann man Glück messen?)

Und - natürlich - lernen, wie man eine Facharbeit schreibt: recherchiert, zitiert, exzerpiert, formuliert, formatiert usw.

Du solltest die Bereitschaft mitbringen, dich mit dem Thema aus unterschiedlichen Perspektiven kritisch auseinander zu setzen, Lust haben, selbständig zu recherchieren, dich auf verschiedenen Wegen um Literatur zu bemühen, Fachliteratur zu lesen und mit anderen Menschen zu wissenschaftlichen Zwecken in Kontakt zu treten.

Ich bin neugierig auf deine Fragen, deine Sicht und deine Ideen.

#### Sf4: "Fit for Life – Fit for Fun" -Physical health and mental health

Das Thema der Gesundheit stellt sich für uns alle als tägliche Herausforderung dar.

In diesem bilingualen Seminarfach werden wir uns zunächst in englischer Sprache die Bereiche „Physical health and mental health“ erschließen und gemeinsam an ausgewählten Themen arbeiten.

In einem zweiten Schritt die individuelle Vertiefung in ein selbst gewähltes Spezialthema innerhalb eines der „Health Topics“: Gesundheit-Biologie/Medizin, Gesundheit-Sport/Medizin oder Gesundheit-Chemie/Medizin („Fit for Life – Fit for Fun“). Wir werden gemeinsam die Themen bestimmen, an den wir arbeiten. Mögliche Themen könnten sein: Gesundheit-Wohlbefinden („Health meets Happiness“), Gesundheit-Sport („Fair Play“), Ernährung (Vergleich verschiedener Länder, Kochen), Umwelt(belastungen), Krankheiten (Infektionskrankheiten, Erbkrankheiten), Sicherheit, Hygiene, Stress, klassische Medizin versus alternative Medizin .... Der dritte Schritt besteht darin, in praxisnahem Kontakt mit Fachleuten zu kommen und verschiedene Berufsumgebungen (z.B. Labor, Praxen) zu besuchen.

In diesem bilingualen Seminarfach besteht die Möglichkeit des Erwerbs des Fremdsprachenzertifikats „Cert Lingua“ (Englisch).

Hinweis: Bei erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs erfüllst du eine der Anforderungen zur Erlangung des CertiLingua-Exzellenzlabels (70 Zeitstunden bilingualer Sachfachunterricht in der Qualifikationsphase).

Wenn die Facharbeit ein internationales Begegnungsprojekt zum Thema hat, kann auch diese - sofern erfolgreich - als Nachweis erworbener interkultureller Kompetenzen für das CertiLingua-Zertifikat herangezogen werden.

## Sf5: Wirtschaft und Nachhaltigkeit

Wirtschaft und Nachhaltigkeit – zwei Bereiche die sich ergänzen oder sich ausschließen? Kann ich wirtschaften und gleichzeitig auf Nachhaltigkeit achten? Ist überhaupt etwas nachhaltig? Was bedeutet Nachhaltigkeit und woher kommt dieser Begriff? Muss nur die Politik handeln oder ebenso die Unternehmen? Was kann jeder Einzelne dafür tun?

Um Nachhaltigkeit zu erklären gibt es viele Modelle: Dreieck, Viereck, Säulen, fünf Dimensionen, acht Kristallisationspunkte...

Ist unsere Schule nachhaltig? Wie sieht es mit unserer Mobilität aus? Ist ein E-Auto oder Dieselfahrzeug nachhaltig? War es nachhaltig, aus der Atomenergie oder den Kohlekraftwerken auszusteigen? Wie sieht es im Bereich „Wohnen“ aus. Handle ich nachhaltig, wenn ich nur kurz lüfte? Wie kann Plastikmüll oder überhaupt Müll gespart werden?

Wenn ihr eigene Fragen habt, die in diese Richtung gehen, dann seid ihr hier genau richtig! Dieses Seminarfach ist den Fächern Wirtschaftslehre und Politik-Wirtschaft zugeordnet, es gibt zusätzlich viele Überschneidungen in andere Fachgebiete.

In diesem angebotenen Seminarfach geht es darum, Nachhaltigkeit zu erklären und dann euren gewählten Sachverhalt auf Nachhaltigkeit zu untersuchen. Welchen Bereich und welches Thema ihr dazu wählt, ist eure Entscheidung und frei wählbar. Ihr wählt das Ziel, der Rahmen wird vorgegeben.

Das solltet ihr mitbringen:

- Interesse an ökonomischen, ökologischen und sozialen Zusammenhängen
- Spaß am Recherchieren und Diskutieren
- Freude am Hinterfragen sowie Teamarbeit

## Sf6: Theaterwissenschaft

„Mit dem Leben ist es wie mit einem Theaterstück: Es kommt nicht darauf an, wie lang es ist, sondern wie bunt.“ (Lucius Annaeus Seneca)

Bunt wird es bei uns allemal, denn Theaterwissenschaft versteht sich als die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten theatralen Phänomenen von der Antike bis zur Gegenwart. Neben den Grundlagen wissenschaftlichen Arbeitens werden wir daher eine Vielzahl verschiedenster Aspekte des Theaters beleuchten, beginnend mit der Differenzierung zwischen dem geschriebenen Drama, dem kulturellen Erlebnis und dem Theater als Gebäude. Weiterhin werden wir die Bereiche Theatergeschichte und -theorie thematisieren. Dabei werden auch die vier Theatersparten (Sprech-, Musik-, Tanz-, Figurentheater) in den Blick genommen. Ein Exkurs über das Theater in anderen Kulturen soll den Überblick ergänzen. Möglich sind ebenfalls interdisziplinäre Bezüge zu den Teilbereichen Theaterpädagogik und -therapie sowie bezogen auf das heutige Theater den organisatorischen, künstlerischen, technischen, medialen oder auch ökonomischen Bereich betreffend.

Im Projektsemester werden praktische Arbeiten im Bereich Kostüm, Bühnenbild und PR im Vordergrund stehen.

Theaterexkursionen bilden einen integralen Bestandteil des Seminarfachs.

Die schriftlichen Arbeiten und Präsentationen können auch auf Englisch angefertigt bzw. durchgeführt werden. Der Unterricht ist nicht durchgängig bilingual.

Hinweis: Bei erfolgreicher Teilnahme an diesem Kurs erfüllst du eine der Anforderungen zur Erlangung des CertiLingua-Exzellenzlabels (70 Zeitstunden bilingualer Sachfachunterricht in der Qualifikationsphase).

Wenn die Facharbeit ein internationales Begegnungsprojekt zum Thema hat, kann auch diese - sofern erfolgreich - als Nachweis erworbener interkultureller Kompetenzen für das CertiLingua-Zertifikat herangezogen werden.

## Sf7: Heilsteine, Lachyoga, Homöopathie: Humbug oder Hilfe? -

### Pseudowissenschaften und Verschwörungstheorien auf dem Prüfstand

Wer kennt sie nicht? Therapeutinnen auf Instagram, die mit auf die Haut gemalten Heilsymbolen *energetische Geistheilung* versprechen, Gurus, die ihre Anhänger als *gute Seelen* bezeichnen und ihnen das *Auralesen* näherbringen wollen, weißbekittelte Laborarbeiter, die stark verdünnte Lösungen auf einen Lederblock schlagen, um *die Energie des Universums durch ihr Herz ins Präparat zu kanalisieren*.

Der Markt für Esoterik und alternative Heilmethoden, aber auch der Glaube an Verschwörungstheorien boomen weltweit wie nie zuvor. Während die traditionelle Religion für viele an Bedeutung verliert, erleben alte spirituelle Praktiken und neue pseudowissenschaftliche Ansätze einen Aufschwung. Doch was steckt wirklich dahinter?

In diesem Seminarfach wollen wir genau hinschauen: Was unterscheidet wissenschaftliche Methoden von pseudowissenschaftlichen Ansätzen? Gibt es diesen Unterschied überhaupt immer klar? Und welche Folgen haben diese Entwicklungen – sowohl für die begeisterten Anhänger als auch für die Gesellschaft als Ganzes?

Themenvielfalt und spannende Fragestellungen

Das Seminar bietet Raum für eine Vielzahl von Facharbeitsthemen und ermöglicht eine tiefgehende Auseinandersetzung mit Themen wie:

- Die historischen Wurzeln und gesellschaftlichen Bedingungen von pseudowissenschaftlichen Strömungen.
- Der Vergleich von wissenschaftlichen und pseudowissenschaftlichen Methoden: Wo verlaufen die Grenzen?
- Die Wirksamkeit alternativer Heilmethoden: Was sagt die Forschung?
- Ethische und moralische Fragen: Sind Pseudowissenschaften harmlos oder gefährlich?
- Zusammenhänge zwischen dem Glauben an Pseudowissenschaften sowie Verschwörungstheorien

Das Seminar lädt dazu ein, kritisch zu hinterfragen, zu analysieren und zu diskutieren – mit (natur)wissenschaftlichem Blick.